



**Gemeinsam
neue Wege
finden!**



Hilfen zur Erziehung - IB

Unser Team ist hoch qualifiziert und mit speziell zertifizierten Kinderschutzfachkräften sehr gut aufgestellt (§ 8a SGB VIII).



Stand: Juli 2019

Kontakt

IB Südwest gGmbH • Jugend- und Familienhilfe
Standort Idar-Oberstein Standort Birkenfeld
Bahnhofstraße 29 Brechkaul 6
55743 Idar-Oberstein 55765 Birkenfeld

Team der Erziehungshilfen:

- ☎ 06781 263389 • 06781 367923 (Idar-Oberstein)
- ☎ 06782 6846 (Birkenfeld)
- @ HzE-IO-Birkenfeld@ib.de
- 🌐 internationaler-bund.de
- 🌐 ib-suedwest.de
- 📘 facebook.de/ib.suedwest

IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste Menschsein stärken – Die IB Südwest gGmbH bietet in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland eine große Vielfalt und ein weitverzweigtes Netz von gemeindenahen Bildungsangeboten, Wohn-, Beratungs- und Betreuungsformen an. 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an rund 170 Standorten aktiv. Die Gesellschaft gehört zur Unternehmensgruppe des Internationalen Bundes (IB), Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Mit Ihrer Hilfe können wir helfen

Der IB ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonto:

Stichwort: HzE Idar-Oberstein / Birkenfeld
IBAN: DE46 5004 0000 0593 7370 00
BIC: COBADEFFXXX

Impressum:

IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Andreas Auth und Jürgen Feucht, Geschäftsführung
Verwaltungszentrum:
Frankfurter Straße 73 • 64293 Darmstadt
Handelsregister: Amtsgericht
Frankfurt am Main HRB 102111

Herausgeber:

Annette Grün, Regionalleitung Rheinland-Pfalz Mitte



Idar-Oberstein & Birkenfeld

**Hilfen zur
Erziehung (HzE)**



Eine
Einrichtung
des **IB**

Menschsein Stärken

Unsere Angebote und Dienste in Idar-Oberstein und Birkenfeld



Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH § 31 SGB VIII)

Wir betreuen Kinder, Jugendliche und deren Familien bei ihren alltäglichen Herausforderungen und auch bei Krisen und Konflikten. Die Unterstützung der Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben findet im unmittelbaren Lebensbereich der Familien statt: immer in Abstimmung und engem Austausch mit dem Jugendamt und anderen Institutionen. Unser Ziel ist die **Hilfe zur Selbsthilfe** durch intensive Beratung, Informationsvermittlung, Anleitung und praktische Hilfen.

Unser **Team ist multikulturell** aufgestellt, sodass wir auch Familien mit Migrationshintergrund betreuen können.

In Einzelfällen erhalten wir Unterstützung durch **Betreuungshelfer*innen**, die über einen identischen sprachlichen und kulturellen Hintergrund verfügen wie die zu betreuenden Familien.

Erziehungsbeistand (EB §30 SGB VIII)

Es handelt sich um eine **systemische Hilfe** für Kinder und Jugendliche, die Schwierigkeiten in der Familie, Schule, Ausbildung oder bei der Bewältigung ihres Alltags haben.

Wir betreuen die jungen Menschen im Kontext ihres familiären und sozialen Umfeldes. Die Entwicklung von **Zukunftsperspektiven** und die Förderung der **sozialen Kompetenz** sind oft Schwerpunkte in der Förderplanung. Der Erhalt des Lebensbezugs zur Familie steht dabei immer im Vordergrund.



Integrationshilfen (§35 a SGB VIII)

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von seelischer Behinderung bedroht sind in Grundschulen und weiterführenden Schulen. Voraussetzung ist ein entsprechender Hilfebedarf. Die Hilfe wird individuell, in ambulanter Form, begleitend zum Schulbesuch angeboten.

Betreutes Einzelwohnen (§ 41 SGB VIII) ...

ist ein Angebot für junge Menschen zwischen 16 und 18 Jahren, die in einer eigenen Wohnung leben. Auf Antrag betreuen wir gerne über das 18 Lebensjahr hinaus.

Alltags- und Haushaltsorganisationstrainer*innen ...

... arbeiten immer in enger Kooperation und Absprache mit den fallverantwortlichen sozialpädagogischen Fachkräften. Sie entwickeln gemeinsam mit der Familie Arbeits- und Veränderungsvorschläge im Bereich des Haushaltes und für Alltagssituationen.

Familienorientierte Schülerhilfe – FamSchü (§ 29 SGB VIII) ...

... bietet Schüler*innen Hilfestellung zur Integration in den schulischen Alltag während des Unterrichts und am Nachmittag. Förderziele der FamSchü sind die Verhinderung von Ausgrenzungen und die Erschließung von Entwicklungspotenzialen.